Prof. Dr. V. John

Saarbrücken, 19.04.2005

Übungsaufgaben zur Vorlesung Höhere Mathematik für Ingenieure IV

Serie 2

abzugeben in der Vorlesung am 02.05.2005

Die Lösungen der Aufgaben 2, 3, 4 sind schriftlich abzugeben, inklusive der Quelltexte der Programme (diese per Email)!

Es werden nur Lösungen bewertet, deren Lösungsweg klar erkennbar ist. Alle Aussagen sind zu begründen. Aus der Vorlesung bekannte Sachverhalte können vorausgesetzt werden.

1. Seien $x, y \in \mathbb{R}^n$, $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$. Man berechne die Anzahl der Flops, die für folgende Operationen benötigt werden:

$$x + y$$
, $x^T y$, Ax , $x^T Ay$.

 $2.\$ Man untersuche, ob folgendes Problem korrekt gestellt ist: Man berechne
 $\underline{\text{alle reellen}}$ Nullstellen des Polynoms

$$p(x) = x^4 - x^2(2a - 1) + a(a - 1), \quad a \in \mathbb{R}.$$

Hinweis: Man untersuche, ob die Lösung stetig von den Eingangsdaten (dem Parameter a) abhängt.

3. Zur Berechnung der Nullstellen des quadratischen Polynoms

$$(x-1)(x-a) = x^2 + px + q$$

mit a>0, stehen die folgenden beiden Wege zur Auswahl:

1. Berechne zunächst die erste Nullstelle x_1 mit

$$x_1 = -\frac{p}{2} + \sqrt{\frac{p^2}{4} - q}$$

und dann die zweite Nullstelle mit

$$x_2 = -\frac{p}{2} - \sqrt{\frac{p^2}{4} - q}.$$

2. Berechne zunächst die erste Nullstelle x_1 mit

$$x_1 = -\frac{p}{2} + \sqrt{\frac{p^2}{4} - q}$$

und dann die zweite Nullstelle mit

$$x_2 = q/x_1.$$

Diese Wege sind mathematisch äquivalent. Man programmiere beide Wege und vergleiche die Ergebnisse für den Fall, dass a klein ist $(a = 10^{-i}, i \in \{10, 12, 14, 16, 17\})$. Für beide Verfahren und für alle Werte von a gebe man den relativen Fehler in der kleineren Nulltstelle an: $|x_2 - a|/a$.

4. Das Maschinenepsilon ε_M ist die kleinste positive Zahl, für die $1+\varepsilon_M>1$. Man schreibe ein Programm zur Berechnung von ε_M . Dabei gebe man sich einen Startwert a>0 vor und teste ob 1+a>1. Falls das der Fall ist, verkleinere man a, zum Beispiel durch Halbierung, solange, bis 1+a=1. Daraus kann man dann das Maschinenepsilon berechnen.